MODULBESCHREIBUNG

Kritisches Denken im KI-Zeitalter: das eigene Urteilsvermögen wahren

Adaptives Modul | ~20 min

KI antwortet in wenigen Sekunden, und die neuere Forschung (Swiss Business School, Microsoft Research) zeigt, welchen Preis diese Geschwindigkeit hat: Je mehr man sich auf sie stützt, desto weniger denkt man kritisch – die „kognitive Auslagerung". Dieses Modul dreht die übliche Sicht um: Der Schutzfaktor ist nicht Misstrauen gegenüber der Maschine, sondern Selbstvertrauen. Es liefert konkrete Formulierungen, mit denen KI zum kritischen Partner wird. Am Beispiel Kodak erinnert es daran, dass es Sache des ganzen Teams ist, auf kritische Stimmen zu hören.

LERNZIELE

01 Die kognitive Auslagerung verstehen: was intensive KI-Nutzung mit unserem kritischen Denken macht.

02 Sich auf den echten Schutzfaktor des Urteilsvermögens stützen: Selbstvertrauen, nicht Misstrauen gegenüber der Maschine.

03 KI zum kritischen Partner machen, mit Formulierungen, die Sichtweisen weiten, statt sie zu bestätigen.

04 Kritisches Denken zu einer Ressource des Teams machen: Einwände als Geschenk annehmen und denen zuhören, die Alarm schlagen.

ZIELGRUPPE

Berufstätige, die sich beim Analysieren und Entscheiden auf KI stützen und ihr eigenes Urteilsvermögen bewahren wollen.

- **Voraussetzungen:** keine

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit Übungen, die sich an die Lernenden anpassen.

1. **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und gezielt zu üben.
2. **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.
3. **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.
4. **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.
5. **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

EIN BEISPIEL AUS DEN PRAXISSITUATIONEN

Pascale, Technikerin, weiß, dass ein Kunde für den Transport von Zement die verstärkte Palette braucht. Der KI-Assistent, der die Antwort schreiben soll, behauptet selbstsicher, das Standardmodell genüge, und führt zwei Gründe an, an die Pascale nicht gedacht hatte. Der Kunde wartet mit seiner Bestellung. Was sollte Pascale tun?

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- Kognitive Auslagerung (cognitive offloading): Michael Gerlich, Swiss Business School (2025)
- Afthonios-Methode: kritisches Denken in 3 Fragen, die den Blick weiten
- Algorithmische Echokammer und Bestätigungsfehler, verwandt mit den Filterblasen von Eli Pariser (2011)

QUELLEN & REFERENZEN

- Microsoft Research, Lee et al., „The Impact of Generative AI on Critical Thinking" (CHI 2025): Vertrauen in die Antworten der KI verringert kritisches Denken
- Harvard Business Review: KI als Verstärker bestehender Verzerrungen und algorithmische Echokammer
- Michael Gerlich, Swiss Business School, „AI Tools in Society" (Fachzeitschrift Societies, 2025): starke negative Korrelation zwischen KI-Nutzung und kritischem Denken
- Paul C. Nutt, „Why Decisions Fail" (2002): Von über 400 untersuchten Entscheidungen von Führungskräften scheitert etwa die Hälfte, unter anderem weil die Entscheider ihre Lösung durchsetzen, ohne Einwände oder die Interessen der Beteiligten zu prüfen

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 11.09.2026